



Es gilt das gesprochene Wort

**Grußwort von Staatssekretärin Carolina Trautner in Vertretung von
Ministerpräsident Dr. Markus Söder beim Jubiläum 30 Jahre
Niederlassung der Bank of China in Deutschland am 28. August
2019 in München**

Verehrte Damen und Herren!

Herzlichen Dank für die freundliche Einladung!

Es ist für mich eine ganz besondere Freude und Ehre, bei diesem bedeutenden Anlass mit dabei zu sein und zu Ihnen sprechen zu dürfen -- im Namen der Bayerischen Staatsregierung- und stellvertretend für unseren Ministerpräsidenten, Dr. Markus Söder. Er hat mich gebeten, Sie alle herzlich von ihm zu grüßen und seine besten Wünsche zu übermitteln. Gratulation zum stolzen Jubiläum „30 Jahre Bank of China“ hier bei uns in Deutschland!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 1989 ist im deutschen Geschichtsbuch ein ganz besonderes Jahr. Die Mauer, die Ost- und Westdeutschland – damit Europa sowie die gesamte östliche und westliche Welt – voneinander getrennt hatte, ist 1989 gefallen. Die Bilder der Freude und Erleichterung in den Gesichtern der Menschen sind in der Erinnerung unseres Landes bis heute lebendig. Deutschland stand damals am Beginn eines neuen, vereinten Weges.

In demselben Jahr 1989 stand auch die Bank of China mit ihrer ersten Niederlassung in Deutschland am Beginn eines neuen, zukunftsweisenden Weges.

Der große chinesische Philosoph Laotse hat schon gewusst: Auch „eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem einzigen Schritt“.

Für Wege – selbst wenn sie weit und beschwerlich erscheinen mögen – gilt demnach: Wenn der erste Schritt einmal getan ist, ist Entscheidendes geschehen und etwas geschafft, das uns letztlich ans Ziel bringen wird – mit Geduld und Ausdauer, mit Zuversicht und Mut, vor allem mit der Überzeugung und dem Vertrauen, dass der Weg, den wir gehen, der wahre und richtige ist.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auch wenn zwischen China und Deutschland sogar deutlich mehr als tausend Meilen liegen: Die ersten, entscheidenden Schritte unseres gemeinsamen Weges haben wir geschafft und wir wollen auch in Zukunft weiter aufeinander zugehen – geduldig, zuversichtlich und im gegenseitigen Vertrauen. Denn uns eint die Überzeugung, dass es letztlich nur um ein Ziel gehen kann: Nämlich die Menschen, die – in China ebenso wie in Deutschland – sorgenfrei und glücklich im Kreise ihrer Familien und Freunde leben wollen.

Die Niederlassung der Bank of China in Deutschland dient dabei als wertvoller Wegbereiter. Diese Niederlassung ist zudem ein Beispiel für die gute wirtschaftliche Zusammenarbeit unserer beiden Länder. Sie ist ein Zeichen des gegenseitigen Vertrauens – seit nunmehr 30 Jahren. Und sie ist Ausdruck einer gemeinsamen Haltung, vor allem darauf zu achten und daran zu arbeiten, was uns eint – gerade angesichts unserer Verschiedenheiten.

Denn China und Deutschland verbindet vieles: Unzählige Deutsche und Chinesen reisen ins jeweils andere Land und bringen überwältigte Eindrücke unserer reichhaltigen Kulturen mit nach Hause. Ich selbst erinnere mich noch sehr gut und gerne an die Erlebnisse und Begegnungen, als ich vor zwei Jahren mit einer bayerischen Delegation in China zu Gast sein durfte. Junge Chinesen bilden die größte Gruppe unter den ausländischen Studierenden in Deutschland. Viele unserer Unternehmer sind international verlässliche Partner. Und unsere Volkswirtschaften sind mittlerweile eng miteinander verwoben.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auch wenn China und Deutschland viele tausend Meilen trennen mögen: Ich bin überzeugt: Im persönlichen Miteinander der Menschen lösen sich Distanzen auf und es entsteht Nähe. Nehmen wir uns vor, uns gegenseitig noch besser kennenzulernen. Und hören wir nie auf, voneinander zu lernen. Die großartigen Kulturen und wertvollen Traditionen unserer beiden Länder bieten dazu unerschöpfliche Quellen.

China und Deutschland können so gemeinsam dazu beitragen, dass die Hoffnung in dieser Welt und der Glaube an das Gute stark bleiben und Menschen tagtäglich und immer wieder aufs Neue Wege suchen und finden, die aufeinander zuführen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen auch heute Abend gute Begegnungen und Gespräche.

Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank of China, die fern von ihrer Heimat leben und Menschen, die ihnen nahestehen vermissen, wünsche ich persönlich und beruflich von Herzen eine gute Zeit in unserem Land – das für Sie zumindest ein Stück Heimat werden möge.

Der Bank of China wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg zum Wohle der Menschen, für die wir in China und Deutschland gemeinsam einen guten Weg gehen wollen.

Schließlich „entstehen Wege dadurch, dass man sie geht.“ – so hat es der deutschsprachiger Schriftsteller Franz Kafka es trefflich formuliert.

Einen schönen Abend!